

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 5: **Ludwig Mies van der Rohe 80 Jahre**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

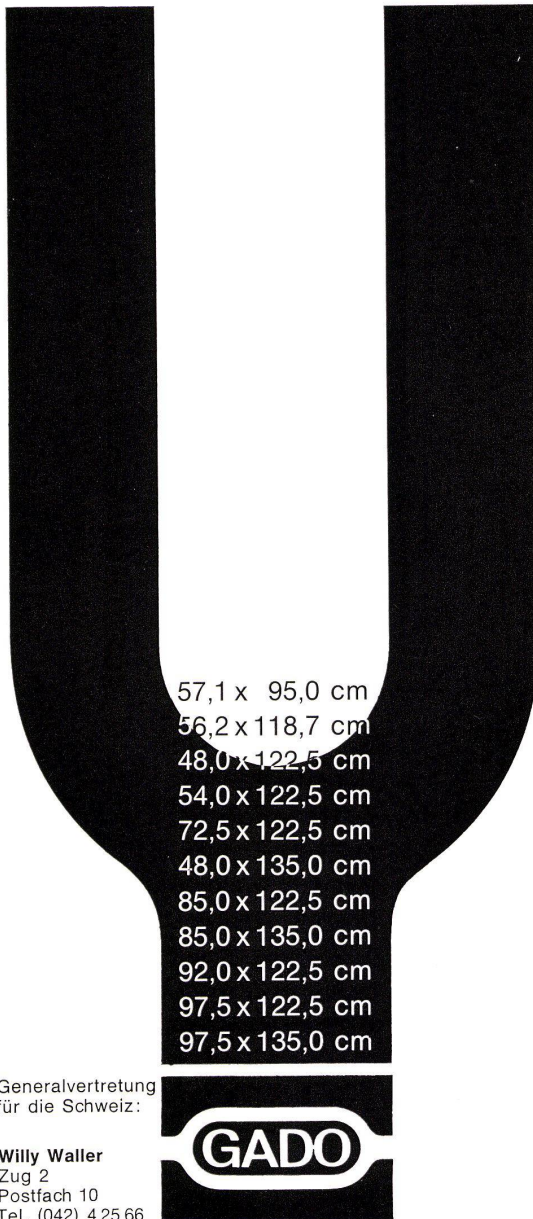
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwierigkeiten mit langen Lieferzeiten bei Isolierscheiben? Diese Sorge sind Sie los, wenn Sie GADO-Ganzglasdoppelscheiben in Standardmaßen verwenden. GADO – 2 Tafeln Fensterglas, die am Rande homogen miteinander verschweißt sind – werden vollautomatisch in Serienfertigung hergestellt. 11 Abmessungen, die GADO-Standardmaße, werden auf Lager gefertigt. Dadurch können wir besonders scharf kalkulieren und kurzfristig liefern. GADO hat alle Vorzüge einer echten Isolierverglasung: temperatenausgleichende Wirkung – das spart Heizkosten und Investitionen beim Bau der Heizungsanlagen. GADO-Isolierscheiben bleiben unter normalen Bedingungen beschlagfrei. Nur 1 Rahmen ist für GADO erforderlich. Die Deutsche Tafelglas Aktiengesellschaft · DETAG · 851 Fürth/Bayern, Postfach 25, stellt gern Konstruktionsvorschläge und Prospekte zur Verfügung. Bitte schreiben Sie uns an.



57,1 x 95,0 cm
 56,2 x 118,7 cm
 48,0 x 122,5 cm
 54,0 x 122,5 cm
 72,5 x 122,5 cm
 48,0 x 135,0 cm
 85,0 x 122,5 cm
 85,0 x 135,0 cm
 92,0 x 122,5 cm
 97,5 x 122,5 cm
 97,5 x 135,0 cm

Generalvertretung
für die Schweiz:

GADO

Willy Waller
Zug 2
Postfach 10
Tel. (042) 4 25 66



Ablaufröhren aus Stahl

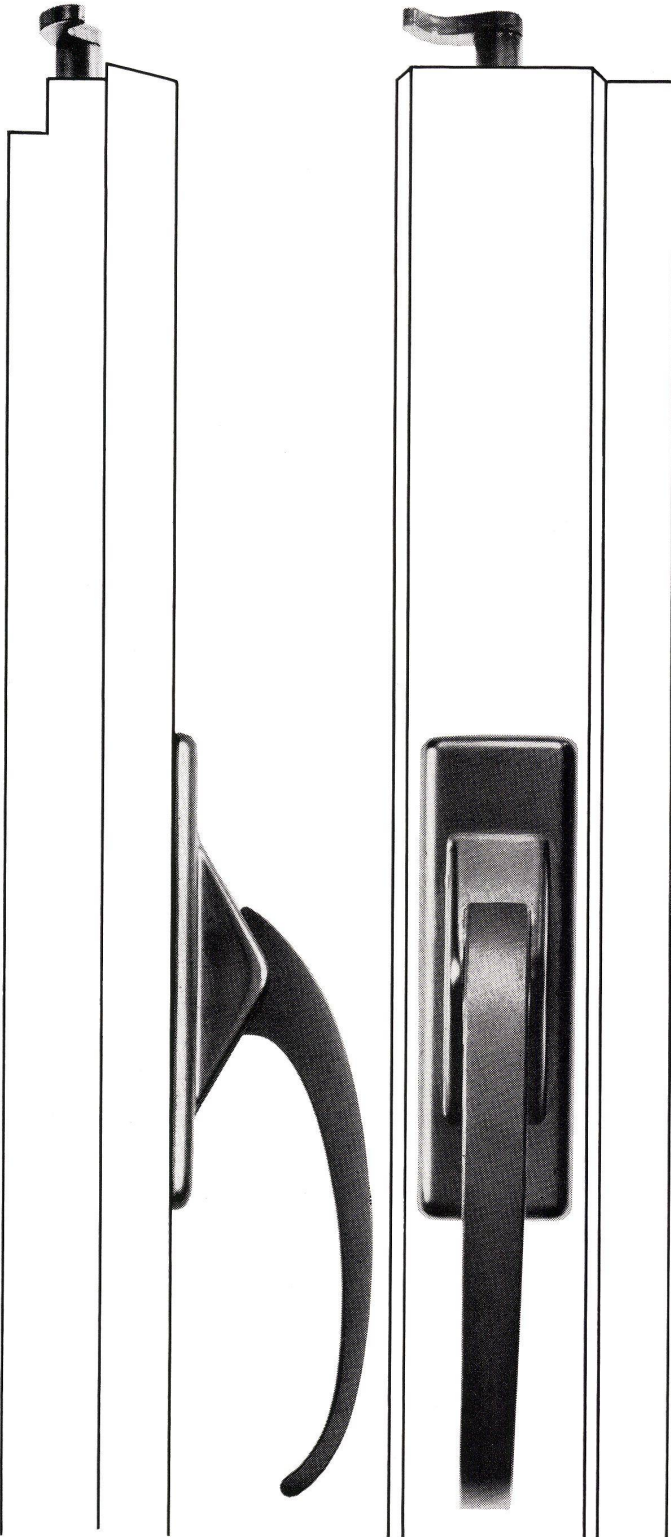
Normalformstücke
Spezialausführungen
montagefertig
vorfabriziert



für sanitäre Abwasser

Von Roll
Gerlafingen

Vespa 5



Vespa 5: Moderner verdeckter Fenster- und Türverschluss für Einfach-, Doppel- und Isolierverglasung. Leichte, maschinelle Montage, ansprechende Griffform, schraubenlos befestigte Deckplatte, geräuschlose Bedienung. Verlangen Sie ausführliche Unterlagen über die jetzt kurzfristig lieferbare Espagnolette Vespa 5 bei

U. Schärer Söhne, 3110 Münsingen BE, Tel. 031 68 14 37

USM

Lehrplan des Bauhauses nicht aufgenommen. «Die Lehre im Werkzeichnen vermeidet bewußt die alte akademische Bild Darstellung der Fluchtpunktperspektive. Denn diese ist eine optische Verzerrung und verdirbt die reine Vorstellung» (Walter Gropius).

Trotz diesen berechtigten Bedenken kann auf das perspektivische Zeichnen nicht vollständig verzichtet werden, da ihm zusammen mit der Photographie fast ausschließlich die Präsentation von Architektur für Laien zukommt.

Doch auch an dieser Stelle lassen sich Bedenken anführen. Auf Grund der Tatsache, daß der Ruf eines Architekten mehr oder weniger von Veröffentlichungen abhängig ist, die über seine Arbeiten vorliegen, werden viele Gebäude in erster Linie für den Photoapparat konzipiert. Inwieweit die Architektur menschliche Bedürfnisse berücksichtigt, scheint in manchen Fällen erst in zweiter Linie zu interessieren.

Versuche, den Menschen durch figurliche Attribute in die Darstellung einzubeziehen und so einen Maßstab zu setzen, bleiben in den meisten Fällen unbefriedigend.

Die Lehrer des Bauhauses versuchten die Fluchtpunktperspektive durch Abwandlungen der Parallelperspektive zu ersetzen. «Neben der geometrischen Zeichnung wurde im Bauhaus eine neue räumliche Darstellung entwickelt, die in ein und derselben Zeichnung die Bildwirkung eines Raumes mit der maßstäblichen geometrischen Zeichnung vereint, also deren Nachteile der unsinnlichen Wirkung vermeidet, ohne den Vorzug der unmittelbaren Meßbarkeit der Größen einzubüßen» (Walter Gropius). Mit dieser Methode mußten natürlich andersgeartete Verzerrungen in Kauf genommen werden. Trotzdem ist dies eine wesentliche Möglichkeit, Raumvorstellungen zu fixieren und sollte zumindest mit dem gleichen Nachdruck verfolgt werden wie die Zentralperspektive.

Wird das Architekturzeichnen als Klärungsvorgang verstanden, so muß das Ergebnis, die fertige Zeichnung auch in diesem Sinne beurteilt werden. Das heißt, nicht die äußere Attraktivität ist das erste Kriterium, sondern die plastisch-räumliche Klarheit. Nicht die Architekturzeichnung als Kunstprodukt sollte Ziel der Ausbildung im Zeichnen sein, sondern die Zeichnung als Hilfsmittel für die Vorstellung. Ganz abgesehen davon, daß in einer Zeit, in der die Zusammenarbeit zwischen Ingenieur und Architekt und die fundierte wissenschaftliche Ausbildung des Architekten notwendiger sind denn je, kein Raum für pseudokünstlerische Bestrebungen bleibt. Daß Architekten von Format auf Äußerlichkeiten keinerlei Wert legen, zeigen die Skizzenbücher von Villard de Honnecourt bis Le Corbusier.

Zeichnungen aber, die über den Klärungsvorgang hinaus zum Kunstgegenstand werden, sind Zeichen dafür, daß große Architekten unter Umständen auch große Zeichner sein können.

(Dieser Aufsatz wurde im Auftrag von Professor Bruno Müller-Linow von der Fakultät für Architektur, Lehrstuhl für freies Zeichnen und angewandte Plastik, an der TH Darmstadt verfaßt.)

Mitteilungen aus der Industrie

Hartschaumplatten aus Polyurethan

Unter dem Namen Polu wurden Polyurethan-Hartschaumplatten mit geschlossenen Zellen auf den Markt gebracht, die ausgezeichnete Wärmeisolationseigenschaften, hohe Festigkeit, leichtes Gewicht sowie hervorragende dimensionelle Stabilität über einen großen Temperaturbereich aufweisen.

Polu-Isolierplatten, auch als Sandwichkonstruktionen lieferbar, können überall dort verwendet werden, wo an Wärme- und Kälteisolationen höchste Ansprüche gestellt werden, wie zum Beispiel Luftkonditionierungsanlagen, Tiefkühlräume, Tiefkühlwagen, Isolierung von Lagertanks, Bootsbau usw.

Im Bausektor werden Polu-Isolierplatten hauptsächlich für Flachdächer, (Polu-Platten sind in Heiße-bitumen verlegbar), Fußböden, Außenwände, Zwischenwände, Betondecken, Dachgeschosse, Garagen usw. verwendet. Der Verputz kann direkt auf Poluplatten aufgetragen werden.

L. Gosteli, Zürich

Moderne neuzeitliche Warmwasserbereitung

Im Heft 12/1965 waren durch ein Versehen die zu diesem Artikel gehörenden Abbildungen nicht erschienen. Es sei deshalb der ganze Bericht mitsamt den Abbildungen nochmals vollständig wiedergegeben.

Die Redaktion

Grundsätzlich unterscheidet man folgende Arten von Warmwasserbereitern:

Einzel-Warmwasserbereitung; Elektro- oder Gasboiler sowie Durchlauferhitzer; zentrale Warmwasserbereitung; Kombikessel, Doppelmantelboiler und Speicher mit Heizregister oder Durchflußbatterie.

Der Entscheid zwischen den einzelnen Warmwasserbereitern muß auf Grund des Energiepreises und des Platzangebotes sowie der Anlageart getroffen werden.

Der zentralen Warmwasserbereitung wird aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und des Komfortes immer mehr der Vorzug gegeben. Dies bedingt jedoch, daß für Heizung und Warmwasserbereitung größere Räumlichkeiten als bei Einzelversorgung benötigt werden. Berücksichtigt man die heutigen Baupreise und den enormen Platzbedarf von Großboilern, so versteht sich, daß der Ruf nach einem Hochleistungs-Warmwasserbereiter mit geringstem Platzbedarf immer lauter wurde.

Einmal mehr hat CTC Pionierarbeit geleistet und einen Warmwasser-